



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Frühlingserwachen in Weissbach

Hüflattich (Foto: Naturpark Weissbach)

Ausgabe Nr.: 3



aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Information Naturpark Weissbach
- Information Tourismusverband
- Wasserentnahme aus Hydranten
- Information der Polizei
- Information der Abfallberatung
- Ehrung Kapellmeister Sepp Hagn
- Ehrung Altbgm. Peter Hohenwarter
- Jugendraum in neuem Outfit
- Information Sportverein
- Information Verbrennen im Freien
- Jahresrechnung 2007
- Maifest der Kameradschaft

www.weissbach.at



**Liebe Weißbacherinnen,
Liebe Weißbacher!**

Die Grabungsarbeiten für die Thermoholz- und Nahwärmanlage bei der Tischlerei Aberger gehen flott voran. Auch die Verlegung der Wasserleitung sowie des Kanals, ist ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Die Wiederherstellung (Schotterschicht) des Wanderweges wird sobald es witterungsbedingt möglich ist durchgeführt. Wenn alles nach Plan verläuft, kann schon Ende des Monats mit dem Hochbau begonnen werden. Das ursprünglich beabsichtigte Vorziehen der Verlegung des Leitungsnetzes war aus technischer Sicht nicht möglich, da die Schwerfahrzeuge das neue Leitungsnetz höchstwahrscheinlich beschädigt hätten. Nun wird aller Voraussicht nach mit der Verlegung des Heizstranges Ende August begonnen. Der genaue Verlauf der Heizleitungen wird mit dem Architekten Ing. Riedenbauer, der bauausführenden Firma Bauunternehmung Schmuck, sowie den Grundeigentümern bzw. Anschlusswerbern festgelegt.

Nach jahrelangen Bemühungen scheint es jetzt endlich soweit zu sein, dass wir bis zum Sommer einen stationären Radarkasten bekommen. Wie uns seitens des Landes mitgeteilt wurde, ist Weissbach einer von vier Standorten im Pinzgau. Da die größte Lärmbelästigung vor allem bei Regenwetter von zu schnell fahrenden Autos bzw. LKWs ausgeht, erwarten wir uns dadurch doch eine erhebliche Verbesserung der Lärmbeeinträchtigung.

Die Erhebung der neuen Orts-Beschilderung ist nun abgeschlossen. Viele Gewerbetreibende und Vermieter haben sich erfreulicherweise daran beteiligt. Nun werden die Tafeln in Druck gegeben, sodass sie pünktlich zur Sommersaison aufgestellt werden können. Auch der Zugang zur Seisenbergklamm wird neu beschildert. Mit der neuen Orts-Beschilderung wird sich Weissbach auch nach außen als Naturparkgemeinde präsentieren.

Zwischen Cafe Auvogl und Klammplatz 2 ist gerade eine Skulptur im Entstehen. Wie schon in einem Gemeindebrief angekündigt, soll rund um die Leoganger Steinberge ein Skulpturen-Radweg installiert werden. In jedem Ort werden im Laufe der nächsten Jahre Skulpturen aufgestellt, die von bekannten Künstlern gemeinsam mit Kindern geschaffen werden. Der für Weissbach ausgewählte Künstler Jeannot Schwartz hat sich leider mit der Leoganger Kinderkultur als Projektträger überworfen, sodass ein anderer Künstler für das Weissbacher Kunstwerk gefunden werden musste. Da wir mit Bernhard Wieser einen anerkannten Künstler im Ort haben, war diese Suche für uns nicht schwierig. Die Eröffnung dieses Kunstwerkes wird im Rahmen des Festes „Kraft der Sonne“ am Donnerstag 15. Mai sein, bei der der Künstler sicherlich seine Skulptur genau vorstellen wird.

Der Klettergarten ist seit dem letzten Felssturz, bei dem eine Jugendliche aus Kaprun schwer verletzt wurde, gesperrt. Nun geht es aber weniger um die Benutzbarkeit des Klettergartens als vielmehr um die Sicherheit der darunter liegenden Häuser. Seitens des Landesgeologen und der WLV wurden hier große Bedenken geäußert. Jetzt wird von der Wildbach- und Lawinverbauung ein Sanierungsvorschlag erarbeitet, welcher dann mit den Grundeigentümern und der Gemeinde besprochen werden muss. Der größtmögliche Schutz unserer Bewohner muss auf alle Fälle Vorrang haben.

Ende März fand das heurige Frühjahrskonzert unserer Trachtenmusikkapelle erstmals in der Turnhalle der Hauptschule Lofer statt. Anfängliche Ängste, den Standort betreffend, haben sich aufgrund des großen Besucherandranges und der hervorragenden Stimmung sofort gelegt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen allen Musikerinnen und Musikern unserer Musikkapelle zu diesem hervorragenden Konzert zu gratulieren.

Euer Bürgermeister


Josef Michael Hohenwarter

Email: buerglermeister@weissbach.at
Tel. 0664 455 54 41

*Spruch des
monats*

**Wollen wir in Frieden leben, muss
der Friede aus uns selbst kommen.**

(Jean-Jacques Rousseau)



Neues aus dem Naturpark ...

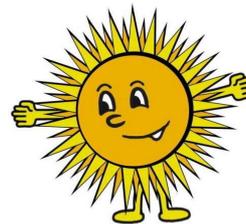
Langsam aber sicher setzt sich der Frühling wirklich durch im Naturpark und der Saisonstart einer neuen Sommersaison rückt näher. Seit 27. März 2008 gibt es für den Verein Naturpark Weißbach einen gewählten Vorstand, der den Verein nun gemeinsam mit der Geschäftsführung nach außen vertritt. Als Obmann konnten wir Bgm. Josef M. Hohenwarter gewinnen, als Obmann-Stellvertreter und Grundbesitzer Herbert Hohenwarter, als Schriftführerin und Vertreterin der Gemeindeverwaltung St. Martin Martina Hammerschmid, als Schriftführer-Stellvertreter und Vertreter des größten Grundbesitzers im Naturpark Christoph Dinger (Bayerische Staatsforsten), als Kassier und Vertreter der Gemeindeverwaltung Weißbach AL Josef Hohenwarter und als Kassier-Stv. und Mitarbeiterin der Gemeinde Weißbach Christine Haitzmann. Ich bedanke mich als Geschäftsführerin des Naturparks Weißbach ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung der Vorstandsmitglieder und für deren Bereitschaft, aktiv bei der Naturparkentwicklung mitzuwirken!

Wie bereits erwähnt ist die Trägerstruktur für den Naturpark der Verein. Wie jeder Verein lebt auch der Naturpark vor allem durch seine Mitglieder und Akteure – für Interessierte ebenso wie für Akteure besteht ab sofort die Möglichkeit, für 15,- Euro pro Person und Jahr Mitglied zu werden (Familientarif 30,- Euro/Jahr). Für Betriebe gibt es separate Regelungen, bei Interesse bitte im Naturparkzentrum nachfragen. Einzelmitglieder erhalten als besonderes Zuckerl sowohl ermäßigten Eintritt bei Naturparkveranstaltungen (1/2 Preis) als auch Prozente auf Naturparkprodukte (10 %). Ich freue mich hier auf viele künftige Naturparkmitglieder!

Wir haben uns heuer das Ziel gesteckt, im Sinne eines Pilotjahres gemeinsam mit den angehenden NaturparkführerInnen ein umfangreiches und vielseitiges Wander- und Exkursionsprogramm von Mai bis Oktober auf die Beine zu stellen. Ich denke, das ist gut gelungen und Ende April werden wir einen informativen Folder zum aktuellen Programm verteilen und damit hoffentlich auch neuen Gästen einen Aufenthalt im Naturpark schmackhaft machen können. Waldabenteuer,

Pferdetrekking, die Suche nach dem Klammgeist, Almwanderungen mit uriger Almjausn, Nordic-Walken im Naturpark, flatternde Vielfalt auf Blumenwiesen, Luftakrobaten der Nacht oder rund um den Gerhardstein sind nur einige Titel, die Einheimische wie Gäste neugierig machen sollen.

Eure Christine



Fest „Kraft der Sonne“

**am Donnerstag, den
15. Mai ab 17.00 Uhr**

**am Vorplatz der Volksschule
(bei Schlechtwetter im Mehrzeckraum)**

Im Rahmen eines gemeinsamen Schulprojektes zum Thema „Kraft der Sonne“ und zum Tag der Sonne laden wir zum Sonnenfest: Eine von den Kindern gestaltete Modenschau „Der Sonne entgegen“, eine Vernissage zu „Kunst im Garten“, die Eröffnung der selbstgebauten Kräuterschnecke sowie der Skulptur beim Auvogl sowie ein Kräuterimbiss versprechen unterhaltsame Stunden. Kindergarten, Volksschule, Obst- und Gartenbauverein, Naturpark sowie das e5-Team freuen sich auf viele BesucherInnen!



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

Information der Feuerwehr Weißbach

**Ankündigung: Florianifeier 2008
am Freitag, den 2. Mai 2008**

19:00 Uhr Kirchgang

Im Anschluss findet die Florianifeier im Gasthof Seisenbergklamm statt.

Wir freuen uns auf eine
zahlreiche Teilnahme.



Das Kommando der Feuerwehr Weißbach

Information Tourismusverband

Am 28. November 2007 verlieh Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um den Salzburger Tourismus“ an Friedrich Hohenwarter.



Foto: LPB Franz Neumayr

Fritz war maßgeblich am Aufbau des Fremdenverkehrs in Weißbach beteiligt und baute das heruntergekommene Möschlgut zu einer Jausenstation und in weiterer Folge zum Gasthaus Seisenbergklamm aus. Neben seiner Funktion als Wirtschaftsbundobmann und Tourismusfunktionär war er auch lange Jahre Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenkasse St. Martin-Lofer-Weißbach, und an der Aufschließung der Kammerlingalm und Weberalm beteiligt.

Wasserentnahme aus Hydranten



Wir weisen darauf hin, dass die private Wasserentnahme aus Hydranten **lt. Wasserleitungsverordnung verboten** ist.

In der letzten Zeit wurde des Öfteren beobachtet, dass Gemeindewasser für das Befüllen von privaten Schwimmbecken, Waschen von Kraftfahrzeugen, etc. verwendet wurde.

In bestimmten Ausnahmefällen kann die Entnahme von Wasser aus einem Hydrant gewährt werden, wobei die Gemeinde **vorher** zu verständigen ist. Verrechnet wird der geltende Wasserpreis je m³. (2008: € 1,20 je m³)

Wir bitten um Kenntnisnahme und ersuchen um Mitteilung, falls eine unerlaubte Wasserentnahme aus einem Hydranten beobachtet wird!

Information Polizeiinspektion Lofer

Jugendschutzbestimmungen

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die „Ausgangszeiten“ für Kinder u. Jugendliche ohne Begleitung der Erziehungsberechtigten oder Aufsichtspersonen zeitlich eingeschränkt sind. Der Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten (Gasthäuser, Veranstaltungen) ist ohne Begleitung des Erziehungsberechtigten gestattet:

12 - 14 Jahre:

wochentags bis 22 Uhr,
vor Sonn- u. Feiertagen bis 23 Uhr

14 – 16 Jahre:

wochentags bis 23 Uhr,
vor Sonn- u. Feiertagen bis 24 Uhr

ab 16 Jahre: uneingeschränkt (**wobei aber natürlich die Eltern od. Erziehungsberechtigten bis zur Erreichung des 18. Geburtstages bestimmen können**).

In jeder unserer Gemeinden gibt es Privathütten u. Treffs, in denen die Jugend zusammenkommt u. teils erschreckende Mengen an Alkohol konsumiert. Sollte die Aufsichtspflicht der Eltern vernachlässigt werden, kann es vorkommen, dass sie mit ihrem Kind zur Bezirkshauptmannschaft zu einem Gespräch vorgeladen werden.

Mopeds

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 45 km/h. Bedenkliche Fahrzeuge werden von der Polizei mit dem vorhandenen Mopedprüfstand „Scootoroll“ überprüft. Sollten dabei Geschwindigkeiten von mehr als 70 km/h erreicht werden, wird mit einer sofortigen Kennzeichen- u. Zulassungsscheinabnahme vorgegangen. Weiters ist mit einer hohen Geldstrafe durch die BH zu rechnen. Bei erzielten Geschwindigkeiten bis 70 km/h wird eine besondere Überprüfung des Fahrzeuges veranlasst u. zudem Anzeige erstattet. Auch hinsichtlich der Lärmentwicklung dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Also, die Eltern sind gut beraten, dem fahrbaren Untersatz ihrer Kinder ab und zu etwas „Aufmerksamkeit“ zu schenken, um vor unliebsamen Überraschungen sicher zu sein.

Georg FERNSEBNER, Kontrlnsp
Dienststellenleiter

Information der Abfallberatung

2007: REKORD BEI ALTGLASSAMMLUNG

Das Altglasrecycling ist eine hocheffiziente, bewährte Wiederverwertungsschiene, welche gut eingeführt ist und über eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung verfügt. Glas ist unbegrenzt wiederverwertbar!

In Österreichs Haushalten werden jährlich rund 202.000 to Altglas gesammelt. Das Sammelnetz umfasst ca. 84.000 Behälter mit einem Entleerungsvolumen von rund 1 Million Kubikmetern pro Jahr.

Sammeldaten 2007 pro Einwohner/In (kg-pro Jahr)

Tirol	34,7 kg
Vorarlberg	31,8 kg
Steiermark	29,3 kg
Salzburg	25,9 kg
Burgenland	25,4 kg
Niederösterreich	21,9 kg
Wien	16,0 kg

Rohstoff- und Energieeinsparung (Salzburg):
 13.790 to Rohstoffe (Quarzsand, Kalk, Dolomit, Soda)
 11,6 Millionen KWh Strom

Reduktion, Vermeidung, Nachhaltigkeit:
 Eingesparte Deponiekosten rund 1.308.000.- Euro
 Vermeidung von 88 Millionen m³ Luftschadstoffen!

ACHTUNG!

- ✓ In die Glascontainer gehört ausschließlich Verpackungsglas, welches nach Weiss- und Buntglas getrennt einzuwerfen ist !!!
- ✓ Alle nicht farblos durchsichtigen Gläser gehören zum Buntglas!
- ✓ Bitte Einwurfszeiten beachten! (Lärmschutz).
- ✓ Glas nicht unnötig zerschlagen!
- ✓ Kapseln, Bleischleifen, Korken oder Schraubverschlüsse bitte vor dem Einwerfen entfernen!

KEINESFALLS

Flachglas, Thermoglas, Trinkgläser, Aschenbecher, Glühbinen, Brillengläser, Luster- und Lampenglas, Tonwaren, Geschirr (Steingut, Porzellan), Fensterglas, Spiegelglas, Blei- und Kristallglas, Drahtglas, Windschutzscheiben (Verbundglas), Leuchtstoffröhren- und Energiesparlampen.

LEIDER.....

....landen im Land Salzburg noch immer jährlich rund 5.000 to Altglas im Restabfall. Da besteht noch Optimierungsbedarf. Bedenken Sie bitte auch, dass die Wiederbefüllung ökologisch sinnvoller ist, als das Recycling. Aus diesem Grund sind Mehrwegsysteme möglichst zu bevorzugen.

Freundliche Grüße
 Ihr ZEMKA-Abfall- und Umweltberater
 Anton Kubalek

Ehrung für Kapellmeister Sepp Hagn

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes der Trachtenmusikkapelle Weißbach in der Hauptschule Lofer wurde Kapellmeister Sepp Hagn mit der Prof.-Leo-Ertl-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Er hat sich besonders in der Jugendarbeit mit der Gründung und Leitung der Delphin-Combo verdient gemacht und widmet sich mit großem Einsatz der Leitung unserer Trachtenmusikkapelle.



Foto: Irmis Leitinger

Die Gemeinde gratuliert zur Auszeichnung und wünscht noch viele weitere interessante Musikerjahre in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Ehrung für Peter Hohenwarter

Altbürgermeister Peter Hohenwarter übergab nach 35-jähriger Tätigkeit als Obmann der Einforstungsgenossenschaft Salzburger Saalachtal die Obmannschaft an Alexander Rainer aus Leogang. Peter Hohenwarter war seit der Gründung der Einforstungsgenossenschaft 1958 im Vorstand tätig, davon seit 1973 als Obmann. Er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrenobmann ernannt, und bekam eine Ehrenurkunde überreicht.



Foto: Christine Schweinöster

Jugendraum in neuem Outfit

Der Jugendraum wurde neu ausgemalt und instand gesetzt. Dank gilt Herbert Hirschbichler und seiner Frau sowie den Jugendlichen, die dem Jugendraum neuen Glanz verschafften. Weiters danken wir Manfred Hohenwarter, der einen Computer für den Jugendraum zur Verfügung gestellt hat.



Information Sportverein

Die Sektion Fußball lädt herzlich ein zum **Fußballtraining für alle Altersklassen**. Wir starten am

Samstag, den 26. April um 16:00 Uhr

am neu instand gesetzten Fußballplatz. Als Trainer haben sich Erich und Thomas Hohenwarter zur Verfügung gestellt, weitere Termine werden beim ersten Training besprochen.

Information Verbrennen im Freien

Verbrennen im Freien ist nur ausnahmsweise zulässig!

Das Verbrennen von Materialien im Freien ist wegen der dabei entstehenden Luftschadstoffe ökologisch äußerst nachteilig und durch die Rauch- und Geruchsbelastung oft ein Ärgernis für die Nachbarn. Es ist daher **nur in Ausnahmefällen erlaubt**.

Allgemeine Verpflichtung zur Reinhaltung der Luft!

„Jedermann ist verpflichtet, bei all seinen Handlungen und Unterlassungen darauf zu achten, dass die natürliche Zusammensetzung der Luft durch Luftschadstoffe... nicht verändert wird“.

Jede Verbrennung ist **sorgfaltsgemäß** durchzuführen. Nasses Material darf nicht

verbrannt werden, stärkere Rauch- und Geruchsentwicklung ist zu vermeiden.

Striktes Verbrennungsverbot für zB nicht naturbelassenes behandeltes Holz, Altreifen, Kunststoffe, Altöle... (=nicht biogene Materialien)!

Biogene (=pflanzliche) Materialien (Baum- und Grasschnitt, Laub...)

In der Land- und Forstwirtschaft ist das **punktueller Verbrennen biogener Materialien vom 16. September bis zum 30. April erlaubt**, aber nur für Material von nachhaltig landwirtschaftlich genutzten Flächen (nicht der Garten um den Hofbereich).

Gartenabfälle:

Eine Verbrennung ist nicht erlaubt! Biogene Materialien sind zu kompostieren oder über die örtlichen Recyclinghöfe bzw. die Biotonne zu entsorgen (grundsätzlich auch bei Schädlingsbefall, mit Ausnahme des Feuerbrandes vgl. unten).

Lagerfeuer, Grillfeuer, Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen:

Verwendet werden darf nur **trockenes und unbehandeltes Holz** (bzw. Grillkohle).

Schädlingsbefall:

Ausnahmen durch die Gemeinde auf Antrag mit Bescheid im Einzelfall oder laut der **Verordnung der Landeshauptfrau vom 02.11.2007 über das punktueller Verbrennen von mit bestimmten Schadorganismen befallenen biogenen Materialien:**

Erfasst sind der **Borkenkäfer** und der **Feuerbrand**. Es ist eine **Anordnung des Bürgermeisters** oder der **Bezirksverwaltungsbehörde** erforderlich. (In der Land- und Forstwirtschaft allerdings nur in der Zeit vom 1. Mai bis zum 15. September.)

Genehmigung nach der Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973:

Wenn eine **erhebliche Entwicklung von Flammen, Rauch oder Funkenflug** zu erwarten ist, ist eine **Bewilligung** des Bürgermeisters einzuholen. Die Ausführung ist der örtlichen Feuerwehr anzuzeigen.

Verbrennungsverbote für Natur- und Europaschutzgebiete sind ebenfalls zu beachten!

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Abteilung Umweltschutz des Landes Salzburg (Tel. 0662/8042/4177 oder bei der Gemeinde).

Auszug aus der Jahresrechnung 2007

Eine Zusammenstellung der Finanzgebarung im abgelaufenen Jahr stellt die **Jahresrechnung 2007** dar, welche von der Gemeindevertretung in der Sitzung am **14. April 2007** einstimmig beschlossen wurde. In groben Zügen stellt sich die „**Jahresrechnung 2007**“ wie folgt dar:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 1.006.819,65	€ 1.041.489,18
Außerordentlicher Haushalt	€ 201.435,52	€ 290.398,61
Summen	€ 1.208.255,17	€ 1.331.887,79
Überschuss im ordentlichen Haushalt	€	-
Abgang außerordentlicher Haushalt	€	56.842,55
Abwicklung Durchläufer	€ 379.727,42	€ 331.824,48
Kassastand per Jahresende 2007	- €	110.328,58
Einige Summen aus dem ordentlichen Haushalt		
	Einnahmen	Ausgaben
Bundesertragsanteile	€ 305.038,25	€ -
Finanzzuweisung des Bundes FAG § 21	€ 100.126,47	€ -
Einnahmen aus Mieten	€ 30.285,32	€ -
Eintritte und Aufwendungen Seisenbergklamm	€ 123.878,27	€ 73.112,30
Ortswasserleitung	€ 39.894,28	€ 39.894,28
Ortskanal	€ 196.225,12	€ 196.225,12
Klammhaus	€ 8.416,66	€ 8.187,62
Müllabfuhr	€ 14.180,37	€ 14.615,35
Sozialhilfe-Behindertepflege Pflegegeld	€ -	€ 52.451,00
Gesundheitswesen und Krankenanstalten	€ -	€ 18.208,00
Volksschule (Einnahme= Ökostrom, Photovoltaik)	€ 17.528,60	€ 68.286,71
Gastschulbeiträge	€ -	€ 21.575,00
Kindergarten	€ 34.565,62	€ 52.116,29
Feuerwehrwesen + Feuerwehrzeugstätte	€ 1.270,08	€ 18.562,23
Grundsteuern	€ 30.138,23	
Kommunalabgabe	€ 53.335,78	
Ortstaxeaufkommen	€ 14.145,00	
Kommissions-u. Verwaltungsabgaben	€ 597,30	
Vorhaben außerordentlicher Haushalt		
	Einnahmen (Förderungen)	Ausgaben (Gesamtkosten)
Kletterdorf, Förderabwicklung	€ 5.291,56	€ -
Naturpark Weißbach	€ 77.231,37	€ 97.770,53
Erlebnisklamm, Förderabwicklung	€ 12.109,45	€ -
Vorplatzgestaltung Seisenbergklamm	€ 111.800,00	€ 212.209,60
Schuldenstand per 31.12.2007		
Bau des Klammhauses. Bank- und Wohnbaudarlehen		€ 51.487,94
Wasserleitungsbau, Ringleitung, Hochbehälter, Anschluss St. Martin		€ 344.057,87
Errichtung Ortskanal, BA 01 und 02		€ 1.505.913,72
Sanierung des VS-Gebäudes		€ 73.445,78
Gesamter Schuldendienst für alle Darlehen:	Tilgung	€ 110.386,46
	Zinsen	€ 86.236,70

Die Einnahmen im Bereich der Projekte „Kletterdorf“ und „Erlebnisklamm“ ergeben sich aus der Förderabwicklung im Jahr 2007. Die beiden Projekte wurden jedoch bereits im Jahr 2006 realisiert.



UNESCO
**Welttag
des Buches**

23. APRIL

Einladung

zum
Tag der offenen Tür
am Mittwoch, dem 23. April von 14 bis 16 Uhr

Bücher- und Spieleflohmarkt

Es gibt Kaffee und Kuchen!

Jeder Besucher erhält ein kleines Geschenk!

Auf Euer Kommen
freut sich das
Büchereiteam

Maifest der Kameradschaft

Am **Donnerstag, den 1. Mai 2008,**
ab 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

am **Vorplatz der Volksschule**

mit musikalischer Umrahmung durch

„d`Moosbeerflengn“

Kinderkraxeln (werden gesichert)
ab ca. 15.00 Uhr **Maibaumversteigerung**

*Für Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt.*

Bei jeder Witterung!
Wir freuen uns auf euren Besuch!
Die Kameradschaft Weißbach

